

Antijüdische Stereotype und Vorurteile in mittelalterlichen Legenden

Bearbeitet von
Kira Preen

1. Auflage 2013. Buch. 536 S. Hardcover
ISBN 978 3 8288 3183 4
Format (B x L): 14,8 x 21 cm

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Literaturwissenschaft: Allgemeines > Kinder- und Volksliteratur, Märchen, Mythen, Sagen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Kira Preen

Antijüdische Stereotype und Vorurteile in mittelalterlichen Legenden
© Tectum Verlag Marburg, 2013

Zugl. Diss. Universität Duisburg-Essen 2012

ISBN: 978-3-8288-3183-4

Umschlagabbildung: „Menora in the mosaic at Givat Ram“,
Wikimedia Commons, dem freien Medienarchiv, Urheber: יג

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	1
2. Legenden als Quellen kulturhistorischer Erkenntnisse	13
2.1 Gattungsfragen	13
2.1.1 Kriterien	16
2.1.2 Gliederungsmöglichkeiten.....	26
2.1.3 Mischformen.....	29
2.1.4 Arbeitsdefinition	30
2.2 Theoretische Verortung des Ansatzes.....	31
2.2.1 Das Historizitätsproblem: Vorbehalte und Neuorientierung	31
2.2.2 Kulturwissenschaftliche Anbindung	34
2.2.3 Probleme und Grenzen	44
2.2.4 Erkenntnismöglichkeiten.....	50
2.2.5 Das Textkorpus: Legendartexte und Legendenspiele.....	56
2.2.5.1 Legenden aus Legendaren	57
2.2.5.1.1 Verslegendare	60
2.2.5.1.1.1 „Passional“ (Marienmirakel und 3. Buch).....	60
2.2.5.1.1.2 „Märterbuch“	62
2.2.5.1.2 Prosalegendare.....	63
2.2.5.1.2.1 „Die Elsässische Legenda aurea“	64
2.2.5.1.2.2 „Der Heiligen Leben“ (Sommer- und Winterteil)....	65
2.2.5.2 Legendenspiele.....	68
2.2.5.2.1 Entwicklung, Merkmale und Intentionen der geistlichen Spiele	69
2.2.5.2.2 Instanzen im Kommunikationsprozess	84
2.2.5.2.2.1 Verfasser/Bearbeiter/Spielleiter	84
2.2.5.2.2.2 Darsteller	86

2.2.5.2.2.3	Publikum.....	89
2.2.5.2.3	Situationale Einbettung des Kommunikationsprozesses.....	91
2.2.5.2.3.1	Aufführungsorte und Bühnengestaltung.....	91
2.2.5.2.3.2	Aufführungsmodalitäten	95
2.2.5.2.3.3	Feierlich-festlicher Rahmen.....	100
2.2.5.2.3.4	Einfluss der Kirche.....	119
2.2.5.2.4	Die Performanz der Legendenspiele in ihrer kulturwissenschaftlichen Bedeutung.....	122
2.2.5.2.5	Vorstellung der ausgewerteten Legendenspiele.....	125
2.2.5.2.5.1	Marienspiele	125
2.2.5.2.5.1.1	Maria-Himmelfahrt-Spiele	127
2.2.5.2.5.1.1.1	Amorbacher Spiel von Mariae Himmelfahrt	130
2.2.5.2.5.1.1.2	Innsbrucker Thüringisches Spiel von Mariae Himmelfahrt	133
2.2.5.2.5.1.2	Theophilusspiele	136
2.2.5.2.5.1.2.1	Wolfenbütteler (Helmstädter) Theophilusspiel.....	141
2.2.5.2.5.1.2.2	Trierer Theophilusspiel	143
2.2.5.2.5.1.2.3	Stockholmer Theophilusspiel.....	145
2.2.5.2.5.1.3	Reliquienspiel.....	147
2.2.5.2.5.1.3.1	Augsburger Heiligkreuzspiel	147
Exkurs: Der Aufführungsraum Tirol und die Juden	154	
3.	Untersuchung der Judendarstellungen in den Legendartexten und Legendenspielen.....	161
3.1	Darstellungszusammenhänge.....	162
3.1.1	Die Juden als Gottesmörder und Verfolger der Heiligen ...	162
3.1.1.1	Legendartexte.....	164
3.1.1.2	Legendenspiele.....	172
3.1.1.3	Zusammenfassung	179

3.1.2 Die Juden als Ärzte, Magier und Agenten des Satans	181
3.1.2.1 Legendartexte.....	187
3.1.2.2 Legendenspiele.....	196
3.1.2.3 Zusammenfassung	200
3.1.3 Die Juden und das Geld	203
3.1.3.1 Legendartexte.....	214
3.1.3.2 Legendenspiele.....	219
3.1.3.3 Zusammenfassung	223
3.1.4 Juden, Ketzer und Heiden – die Frage nach dem ‚größten Übel‘	225
3.1.4.1 Legendartexte.....	231
3.1.4.2 Legendenspiele.....	234
3.1.4.3 Zusammenfassung	242
3.2 Darstellungszusammenhänge, die nur in den Legendartexten vorkommen	244
3.2.1 Die Juden als Kruzifix- und Bildfrevler.....	244
3.3 Zusammenfassung der Darstellungszusammenhänge insgesamt	248
3.4 Eigenschaftszuschreibungen	251
3.4.1 Negative Eigenschaften	252
3.4.1.1 ungläubig/blind/verblendet/verstockt.....	252
3.4.1.1.1 Legendartexte.....	254
3.4.1.1.2 Legendenspiele.....	260
3.4.1.1.3 Zusammenfassung.....	264
3.4.1.2 sündig/böse/grausam/gehässig/gemein	265
3.4.1.2.1 Legendartexte.....	266
3.4.1.2.2 Legendenspiele.....	269
3.4.1.2.3 Zusammenfassung.....	273
3.4.1.3 falsch, hinterlistig, heuchlerisch.....	275

3.4.1.3.1	Legendartexte.....	275
3.4.1.3.2	Legendenspiele.....	280
3.4.1.3.3	Zusammenfassung.....	283
3.4.1.4	einfältig/töricht.....	284
3.4.1.4.1	Legendartexte.....	284
3.4.1.4.2	Legendenspiele.....	285
3.4.1.4.3	Zusammenfassung.....	286
3.4.2	Negative Eigenschaften, die nur in den Legendartexten vorkommen	287
3.4.2.1	neidisch/missgünstig	287
3.4.2.2	jähzornig/unbeherrscht	289
3.4.3	Negative Eigenschaften, die nur in den Legendenspielen vorkommen	292
3.4.3.1	prahlerisch/selbstgefällig.....	292
3.4.4	Zusammenfassung der negativen Eigenschaftszuschreibungen	294
3.4.5	Positive Eigenschaften?	296
3.4.5.1	auf Ehre und Anstand bedacht?.....	296
3.4.5.1.1	Legendartexte.....	296
3.4.5.1.2	Legendenspiele.....	298
3.4.5.1.3	Zusammenfassung.....	300
3.4.5.2	tapfer?	300
3.4.5.2.1	Legendartexte.....	300
3.4.5.2.2	Legendenspiele.....	301
3.4.5.2.3	Zusammenfassung.....	308
3.4.5.3	gelehrt/weise?	308
3.4.5.3.1	Legendartexte.....	311
3.4.5.3.2	Legendenspiele.....	315
3.4.5.3.3	Zusammenfassung.....	316
3.4.5.4	reuevoll, einsichtig, mitleidig, bekehrbar?	317

3.4.5.4.1	Legendartexte.....	318
3.4.5.4.2	Legendenspiele.....	326
3.4.5.4.3	Zusammenfassung.....	335
3.4.6	Zusammenfassung der positiven Eigenschaftszuschreibungen	337
3.4.7	Zusammenfassung der Eigenschaftszuschreibungen insgesamt.....	340
3.4.8	Darstellungszusammenhänge und Eigenschaftszuschreibungen in der Zusammenschau.....	341
4.	Anwendung sozialpsychologischer Stereotyp- und Vorurteilstkonzepte auf die Judendarstellung in den untersuchten Quellen.....	347
4.1	Untersuchungsziel.....	347
4.2	Ansätze der Stereotypen- und Vorurteilsforschung: Methodische Vorüberlegungen	351
4.3	Die sozialpsychologischen Konstrukte ,Stereotyp‘ und ,Vorurteil‘	356
4.4	Der Intergruppenansatz.....	365
4.4.1	Begründung seiner Favorisierung	365
4.4.2	Stereotype und Vorurteile gegen Juden in den Quellen: Entstehung nach Theorien und Modellen des Intergruppenansatzes.....	370
4.4.2.1	Der Social Identity Approach.....	386
4.4.2.2	Die Realistic Conflict Theory und das Konstrukt der relativen Deprivation.....	393
4.4.3	Stereotype und Vorurteile gegen Juden in den Quellen: Persistenz nach Theorien und Modellen des Intergruppenansatzes.....	401

4.5 Die besondere Performanz der Legendenspiele in sozialpsychologischer Hinsicht	409
4.5.1 Öffentlichkeit.....	410
4.5.2 Emotionalisierung	415
4.5.3 Soziale Identität	423
4.5.4 Normen.....	436
4.6 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	447
5. Schlussbemerkung.....	451
5.1 Ergebnisse.....	451
5.2 Desiderate.....	459
5.3 Aktueller Stand und Ausblick	468
6. Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	483
Abkürzungen.....	483
Allgemeine Abkürzungen	485
Quellen	487
Allgemeine Nachschlagewerke.....	490
Darstellungen	493